

Invacare® LiNX

Intuitive Begleitsteuerung (IDC)

de **Fahrpult**
Gebrauchsanweisung

Dieses Handbuch MUSS dem Benutzer des Produkts ausgehändigt werden.
VOR der Verwendung dieses Produkts MUSS das Handbuch sorgfältig durchgelesen werden.
Bewahren Sie es für den Fall auf, dass Sie später noch einmal darin nachschlagen möchten.



Yes, you can.®

Inhalt

1 Allgemeines	1
1.1 Über dieses Handbuch	1
1.2 Garantie	1
1.3 Nutzungsdauer	1
1.4 Haftungsbeschränkung	2
1.5 Symbole in diesem Handbuch	2
1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise	2
1.7 Anwendungszweck	4
1.8 Komponenten	5
1.8.1 Etiketten am Produkt	6
2 Inbetriebnahme	7
2.1 Montieren/Entfernen der IDC	7
2.2 Anschließen der IDC an das Steuerungssystem	9
3 Verwendung	10
3.1 Einschalten der IDC	10
3.1.1 Wechsel zwischen „Steuerung durch Begleitperson“ und „Steuerung durch Rollstuhlbenutzer“	10
3.2 Steuerung des Elektrorollstuhls mit der IDC	10
3.2.1 Steuerung des Elektrorollstuhls	11
3.3 „Nothalt“-Funktion	12

4 Störungen beheben	13
4.1 Fehlerdiagnose	13
4.2 Störungs- und Diagnosecodes	13
5 Instandhaltung	16

© 2024 Invacare Corporation

Alle Rechte vorbehalten. Die Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung oder Änderung im Ganzen oder in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Invacare ist untersagt. Markenzeichen sind durch ™ und ® gekennzeichnet. Soweit nicht anders angegeben, sind alle Marken Eigentum der Invacare Corporation bzw. derer Tochtergesellschaften oder werden von diesen in Lizenz genutzt.

1 Allgemeines

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zur Benutzerdokumentation des Produkts.

Diese Komponente selbst trägt kein CE- und UKCA-Zeichen, ist aber Teil eines Produkts, das der Medizinprodukteverordnung 2017/745, Klasse I und Teil II UK MDR 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) Klasse I über Medizinprodukte entspricht. Sie ist daher durch die CE- und UKCA-Kennzeichnung des Produkts abgedeckt. Weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des Produkts.

Verwenden Sie diese Komponente nur, wenn Sie diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Wenden Sie sich außerdem an qualifiziertes Pflegepersonal, das mit Ihrem gesundheitlichen Zustand vertraut ist, und klären Sie mit dem Pflegepersonal alle Fragen rund um die korrekte Verwendung und die erforderliche Anpassung.

Beachten Sie, dass es in diesem Dokument Abschnitte geben kann, die für Ihre Komponente nicht relevant sind, da dieses Dokument für alle verfügbaren Modelle gilt (zum Zeitpunkt der Drucklegung). Wenn nicht anders angegeben, bezieht sich jeder Abschnitt in diesem Dokument auf alle Modelle der jeweiligen Komponente.

Invacare behält sich das Recht vor, die technischen Daten der Komponenten ohne weitere Ankündigung zu ändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die jeweils aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Website herunterladen. Frühere Produktversionen sind möglicherweise nicht in der aktuellen Version dieses Handbuchs beschrieben. Wenn Sie Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie bitte Invacare.

Wenn die gedruckte Ausführung des Dokuments für Sie aufgrund der Schriftgröße schwer zu lesen ist, können Sie die entsprechende PDF-Version von der Invacare-Website herunterladen. Sie können das PDF-Dokument dann auf dem Bildschirm so anzeigen, dass die Schriftgröße für Sie angenehmer ist.

Für weitere Informationen über die Komponente, z. B. Sicherheitshinweise und Rückrufe, wenden Sie sich bitte an Ihren Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Im Falle eines schweren Zwischenfalls mit der Komponente sollten Sie den Hersteller und die zuständige Behörde in Ihrem Land informieren.

1.2 Garantie

Die Garantiebestimmungen sind Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die jeweiligen Länder, in denen dieses Produkt verkauft wird.

1.3 Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer dieses Produkts beträgt schätzungsweise fünf Jahre, vorausgesetzt, es wird streng in Übereinstimmung mit dem in diesem Handbuch beschriebenen Einsatzzweck verwendet und alle Wartungs- und Serviceanforderungen werden erfüllt. Bei sorgfältigem Umgang und ordnungsgemäßer Pflege sowie unter der Voraussetzung, dass technische und wissenschaftliche Fortschritte nicht zu technischen Einschränkungen führen, kann das Produkt länger genutzt werden. Durch hohe Beanspruchung oder falschen Umgang kann sich die Nutzungsdauer auch reduzieren. Die Tatsache, dass wir für dieses Produkt eine erwartete Nutzungsdauer angeben, begründet keine zusätzliche Garantie.

1.4 Haftungsbeschränkung

Invacare übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Gebrauchsanweisung
- falscher Verwendung
- normalem Verschleiß
- falscher Montage oder Einrichtung durch den Käufer oder einen Dritten
- Technische Änderungen und/oder unerlaubte Änderungen
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile

1.5 Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie in den nachstehenden Informationen.



WARNUNG!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.



HINWEIS!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.



Tipps und Empfehlungen

Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.

Sonstige Symbole

(Gilt nicht für Handbücher)



Zuständige Person für das Vereinigte Königreich

Weist darauf hin, wenn ein Produkt nicht im Vereinigten Königreich hergestellt wurde.



Triman

Weist auf Recycling- und Sortierregeln hin (nur für Frankreich relevant).

1.6 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNING!

Verletzungsgefahr oder Gefahr der Beschädigung des Elektrorollstuhls

Installation, Wartung und Verwendung dieser Vorrichtung erfordern zwingend, dass Sie zuvor alle Anweisungen und Gebrauchsanweisungen für dieses Produkt und alle anderen Produkte, die mit diesem Produkt zusammen verwendet oder installiert werden, sorgfältig gelesen haben.

- Befolgen Sie die Anweisungen in den Gebrauchsanweisungen.

**WARNUNG!****Gefahr von schweren Verletzungen, Schäden am Elektrorollstuhl oder sonstigen Sachschäden**

Falsche Einstellungen können dazu führen, dass der Elektrorollstuhl unkontrollierbar oder instabil wird. Ein unkontrollierter oder instabiler Elektrorollstuhl kann zu gefährlichen Situationen (z. B. einem Unfall) führen.

- Leistungsanpassungen dürfen nur von qualifizierten Technikern oder Personen durchgeführt werden, die mit den Programmierungsparametern, dem Anpassungsverfahren, der Konfiguration des Elektrorollstuhls und den Möglichkeiten des Benutzers vertraut sind.
- Leistungsanpassungen dürfen nur in einer trockenen Umgebung durchgeführt werden.

**WARNUNG!****Verletzungsrisiko oder Sachschäden aufgrund von Kurzschlüssen**

Die Anschlussstifte auf Kabeln, die an das Leistungsmodul angeschlossen sind, können auch bei ausgeschaltetem System Strom führen.

- Kabel mit stromführenden Anschlussstiften müssen so angeschlossen, gesichert oder (mit nicht leitenden Materialien) abgedeckt werden, dass sie nicht mit Menschen oder Kurzschluss verursachenden Materialien in Berührung kommen.
- Wenn Kabel mit stromführenden Anschlussstiften abgekoppelt werden müssen (z. B. beim Trennen des Buskabels vom Fahrpult aus Sicherheitsgründen), müssen die Kabel gesichert oder (mit nicht leitenden Materialien) abgedeckt werden.

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr oder Gefahr der Beschädigung des Elektrorollstuhls**

Gefahr der unbeabsichtigten Bewegung des Elektrorollstuhls oder des Sitzsystems, wenn sich lose persönliche Gegenstände (z. B. Schmuck, Schals) um den Joystick verfangen.

- Achten Sie darauf, dass keine losen Gegenstände in der Nähe des Joysticks liegen, wenn Ihr Elektrorollstuhl eingeschaltet ist.
- Schalten Sie Ihren Elektrorollstuhl sofort aus, um jegliche Bewegung zu verhindern.

**VORSICHT!****Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden**

Wenn die IDC starken Stößen (z. B. Kollision mit einer Wand oder Sturzschaden) ausgesetzt war oder sichtbar beschädigt ist, kann es zu Funktionsstörungen oder unbeabsichtigter Bewegung kommen. Möglicherweise sind interne Komponenten beschädigt.

- Falls unbeabsichtigte Bewegungen auftreten, muss die Verwendung der IDC und des Elektrorollstuhl sofort eingestellt und ein qualifizierter Techniker hinzugezogen werden.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Bewegung

Es wird empfohlen, Elektrorollstühle mit Gyro-Modul mit einer Antriebsfunktion mit deaktiviertem Gyro auszustatten. Wenn der Elektrorollstuhl in einem in Bewegung befindlichen Gefährt (z. B. Schiff, Bus oder Zug) verwendet wird, kann es zu Beeinträchtigungen der Gyro-Funktion kommen, wobei die resultierende Aktivierung des Antriebs zu einer unbeabsichtigten Bewegung führen können.

- Wählen Sie beim Fahren in einem in Bewegung befindlichen Gefährt eine Antriebsfunktion mit deaktiviertem Gyro.
- Wenden Sie sich an Ihren Invacare-Anbieter, wenn der Elektrorollstuhl über keine Antriebsfunktion mit deaktiviertem Gyro verfügt.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch heiße Oberflächen

Das Fahrpultmodul kann heiß werden, wenn es längere Zeit intensiver Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird.

- Setzen Sie den Elektrorollstuhl nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus.



HINWEIS!

Durch Berührung können die Anschlussstifte verschmutzt oder durch elektrostatische Entladung beschädigt werden.

- Die Anschlussstifte nicht berühren.



HINWEIS!

In keinem der Gehäuse befinden sich vom Benutzer zu wartende Teile.

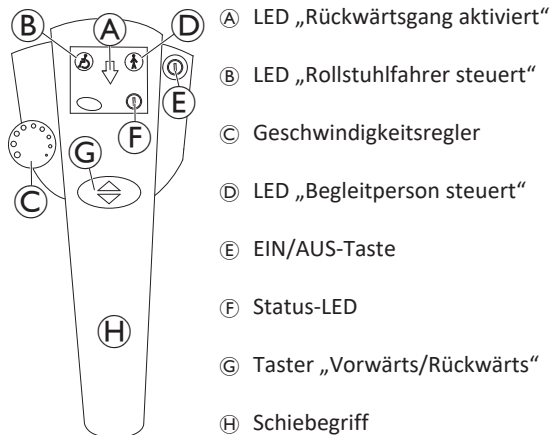
- Die Gehäuse nicht öffnen oder demontieren.

1.7 Anwendungszweck

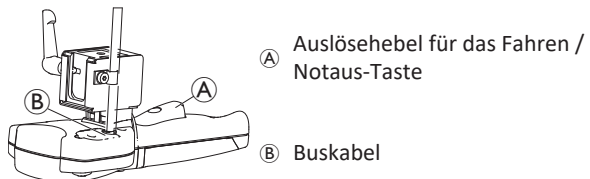
Mit der IDC kann die Steuerung des Elektrorollstuhls vom Rollstuhlbenutzer auf eine Begleitperson übertragen werden. Für den Rollstuhlbenutzer selbst ist die IDC nicht geeignet. Die Begleitperson geht hinter oder seitlich neben dem Rollstuhl und bestimmt über den Druck auf einen Griff intuitiv und mit minimalem Kraftaufwand Geschwindigkeit und Richtung der Bewegung. Mit einer Spezialprogrammierung können auch Verststellungen am Rollstuhl vorgenommen werden. Mit der Aktivierung der IDC übernimmt die Begleitperson die volle Verantwortung für Rollstuhl und Rollstuhlbenutzer.

1.8 Komponenten

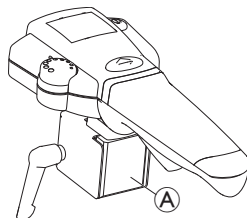
Oberseite



Unterseite



1.8.1 Etiketten am Produkt



	(A)	Position des Etiketts	(E)	WEE-Symbol (Erläuterung unten)
	(B)	Invacare Logo	(F)	Anwendungsteil vom Typ B
	(C)	Seriennummer	(G)	Empfehlung, vor der erstmaligen Verwendung des Produkts die Gebrauchsanweisung zu lesen.
	(D)	Referenznummer		

Das WEEE-Symbol (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte).

Dieses Produkt wurde von einem umweltbewussten Hersteller geliefert. Das Produkt enthält Substanzen, die die Umwelt schädigen können, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung entsorgt werden.

- Das auf dem Produkt angebrachte Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne soll Sie ermutigen, die Möglichkeiten des Recyclings zu nutzen.
- Wir bitten Sie, umweltverträglich zu handeln und dieses Produkt nach Ende seiner Lebensdauer über eine lokale Müllverwertungsanlage recyceln zu lassen.

2 Inbetriebnahme



VORSICHT!

Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

Wenn der Klemmhebel oder die Schrauben von Griff und Gehäuse zu fest angezogen oder durch eine nicht von Invacare zugelassene Vorrichtung ersetzt werden, können interne Komponenten der IDC beschädigt werden. Dies kann zu einem unbeabsichtigten Fahrtsignal führen, wodurch der Elektrorollstuhl von selbst anfährt, wenn die Steuerung des Rollstuhls über die IDC erfolgt.

- Die Griffschrauben **KEINESFALLS** festziehen. Der Griff kann sich verklemmen oder blockieren.
- Den Klemmhebel und die Gehäuseschrauben nur handfest anziehen (max. 6 Nm).
- Die Schraube am Monoblock mit 1 Nm festziehen.
- Für die Befestigung der IDC ausschließlich den von Invacare gelieferten Klemmhebel samt der zugehörigen Schrauben verwenden.
- Testen Sie den Elektrorollstuhl vor dem Gebrauch.

2.1 Montieren/Entfernen der IDC

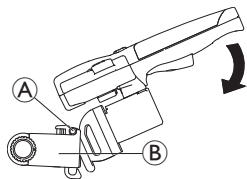


HINWEIS!

Durch eine montierte IDC vergrößern sich die Abmessungen des Rollstuhls. Beim Fahren ohne Begleitperson könnte die IDC beschädigt werden, beispielsweise beim Rückwärtsfahren gegen ein Hindernis.

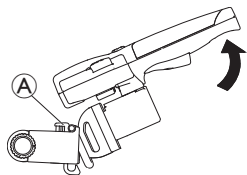
- Vor dem Fahren ohne Begleitperson sollte die IDC entfernt oder weggeklappt werden.

Anbringen



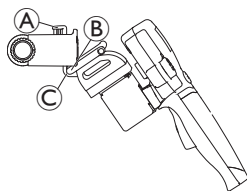
1. Positionieren Sie die Adapterhalterung (A) am KLIICKfix-Adapter (B).
2. Die IDC nach unten drücken, bis sie automatisch einrastet.

Entfernen



1. Drücken Sie die rote KLIICKfix-Taste (A) und halten Sie sie fest.
2. Die IDC anheben, um sie aus dem Adapter zu entfernen.

Einklappen der IDC



1. Die IDC aus dem Adapter entfernen.
2. Drücken Sie die rote KLIICKfix-Taste (A) und halten Sie sie fest.
3. Positionieren Sie die untere Kante der Adapterhalterung (B) in der unteren Befestigung des Adapters (C).
4. Die KLIICKfix-Taste loslassen.

Vorbereiten der IDC für den Transport in einem Fahrzeug



WARNUNG!


Gefahr von Sach- und Personenschäden durch lose Teile beim Transport


Für den Transport muss die IDC mit LiNX vollständig vom Elektrorollstuhl getrennt und sicher verstaut werden.

— Die IDC für den Transport trennen und abnehmen.


1. Das Buskabel abtrennen.
2. Die KLIICKfix-Taste (A) drücken und gedrückt halten.
3. Die IDC abnehmen.
4. Für die Dauer des Transports des Elektrorollstuhls die IDC sicher verstauen, beispielsweise im Handschuhfach.

2.2 Anschließen der IDC an das Steuerungssystem


 Die IDC übernimmt die Steuerung des Rollstuhls und darf ausschließlich von einer Begleitperson benutzt werden. Dem Rollstuhlfahrer darf keinesfalls gestattet werden, selbst die IDC zu verwenden.

 Die Montage darf ausschließlich von einem Invacare Fachhändler durchgeführt werden. Bei der Montage muss darauf geachtet werden, dass das Buskabel sachgemäß verlegt und befestigt wird, um eine Beschädigung des Buskabels zu vermeiden.

1. Das Steuerungssystem des Rollstuhls herunterfahren.
2. Ein Ende des Buskabels mit der IDC und das andere Ende mit einer freien Bussteckerbuchse am Rollstuhl verbinden.

 Falls am Steuerungssystem des Rollstuhls keine freie Bussteckerbuchse mehr vorhanden ist, kann über den Invacare Fachhändler eine Vierfachbussteckerbuchse beschafft werden.


3. Die IDC ist nun mit dem Steuerungssystem verbunden.

 Weitergehende Informationen sind dem LiNX Servicehandbuch zu entnehmen.

3 Verwendung

3.1 Einschalten der IDC

1. Die IDC anschließen.
2. Den Elektrorollstuhl hochfahren.
3. Wenn ein Blinkcode auftritt, neu starten.
4. Wenn der Blinkcode erneut auftritt, den Blinkcode kontrollieren, siehe 4.2 *Störungs- und Diagnosecodes, Seite 13*.

 Erforderlichenfalls unter Verwendung des LiNX Access iOS-Tools oder des PC-Tools die Firmware des Elektrorollstuhls aktualisieren und das neueste Fahrprogramm installieren.


3.1.1 Wechsel zwischen „Steuerung durch Begleitperson“ und „Steuerung durch Rollstuhlbenutzer“

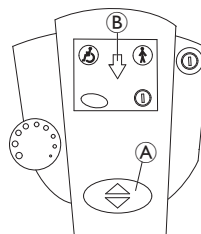
Das Fahrpult, mit dem der Elektrorollstuhl eingeschaltet wird, erhält die Kontrolle über den Rollstuhl.

Durch Drücken der EIN/AUS-Taste an dem jeweils inaktiven Fahrpult übernimmt dieses die Kontrolle, d. h. die Steuerung wechselt vom Rollstuhlbenutzer zur Begleitperson oder umgekehrt, sofern keine dem entgegenstehenden Einstellungen vorgenommen wurden.

3.2 Steuerung des Elektrorollstuhls mit der IDC

1. Zum Einschalten des Elektrorollstuhls die EIN/AUS-Taste an der IDC drücken. Die Anzeige am Fahrpult leuchtet auf. Der Elektrorollstuhl ist fahrbereit.
2. Stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit ein, siehe 3.2.1 *Steuerung des Elektrorollstuhls, Seite 11*.
3. Den Auslöserhebel ziehen, um den Elektrorollstuhl in Bewegung zu setzen.

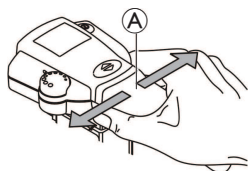
 Nach einem Neustart fährt der Elektrorollstuhl stets vorwärts.



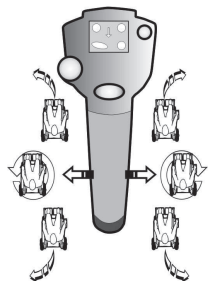
Durch Drücken der Vorwärts/Rückwärts-Umschalttaste **A** wird eingestellt, ob der Elektrorollstuhl vorwärts oder rückwärts fährt. Bei Auswahl des Rückwärtsgangs leuchtet der Pfeil **B** auf.

3.2.1 Steuerung des Elektrorollstuhls

- i** Machen Sie sich mit der Steuerung des Elektrorollstuhls unter Verwendung der IDC vertraut, um Gefährdungen des Rollstuhlbenutzers und anderer Personen auszuschließen.



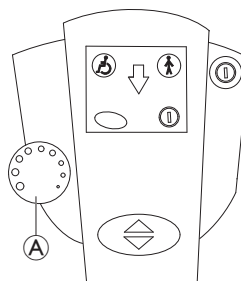
Die Elektronik im Griff **A** registriert die Handbewegungen der Begleitperson. Ein leichter Druck auf den Handgriff nach links oder rechts wird in einen Fahrbefehl für die Antriebsräder umgesetzt, so dass Kurven ohne großen Kraftaufwand durchfahren werden können.



Fahrtrichtung

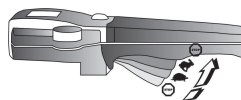
Die Lenkung des Elektrorollstuhls erfolgt durch Drücken des Griffs zur Seite. Dabei ist es unerheblich, ob der Elektrorollstuhl vorwärts oder rückwärts fährt: Wird die linke Seite des Griffs gedrückt, fährt der Elektrorollstuhl nach links. Wird die rechte Seite des Griffs gedrückt, fährt der Elektrorollstuhl nach rechts.

Die Höchstgeschwindigkeit des Elektrorollstuhls kann vom Benutzer individuell auf seine persönlichen Bedürfnisse und seine Umgebung abgestimmt werden. Die aktuell eingestellte Höchstgeschwindigkeit wird von der Geschwindigkeitsanzeige am Elektrorollstuhl angezeigt und kann dort voreingestellt werden. Weitere Feinabstimmungen der Höchstgeschwindigkeit können mithilfe des Geschwindigkeitsreglers an der IDC erfolgen.



Einstellung der Höchstgeschwindigkeit

1. Mithilfe des Geschwindigkeitsreglers **A** die maximale Höchstgeschwindigkeit festlegen.
2. Den Auslöserhebel ziehen, um loszufahren.




Steuerung der Geschwindigkeit

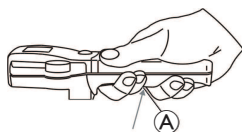
Je stärker der Auslöserhebel gezogen wird, desto schneller fährt der Elektrorollstuhl.

- i** Zum schnellen Abbremsen den Griff einfach loslassen. Der Elektrorollstuhl bremst. Wird der Auslöserhebel mit ganzer Kraft gezogen, führt der Elektrorollstuhl einen „Nothalt“ aus.

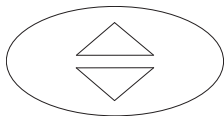
3.3 „Nothalt“-Funktion

-  Bei Verwendung der „Nothalt“-Funktion während der Fahrt bremsst der Elektrorollstuhl härter als beim einfachen Loslassen des Auslöserhebels.

Ein Nothalt des Elektrorollstuhls kann auf dreierlei Weise ausgelöst werden.



Wenn der Elektrorollstuhl aufgrund einer Gefahrensituation sofort gestoppt werden muss, den Auslöserhebel (A) bis zum Anschlag ziehen. Dies bewirkt eine sofortige Zwangsabschaltung des Antriebs. Nachdem der Auslöserhebel (A) losgelassen wurde und die LED „Begleitperson steuert“ nicht mehr blinkt, kann der Rollstuhlbenutzer den Elektrorollstuhl sofort wieder anfahren lassen.



Alternativ zum Anhalten des Elektrorollstuhls die Vorwärts/Rückwärts-Taste drücken. Die LED „Begleitperson steuert“ hört auf zu blinken, und der Elektrorollstuhlbenutzer kann den Elektrorollstuhl sofort wieder anfahren lassen.




Alternativ die EIN/AUS-Taste drücken. Der Elektrorollstuhl muss hochgefahren werden, bevor er wieder angefahren werden kann.

4 Störungen beheben

4.1 Fehlerdiagnose

Falls die Elektronik eine Fehlfunktion anzeigt, ziehen Sie die folgende Störungs-Suchanleitung heran, um den Fehler zu lokalisieren.

 Stellen Sie vor Beginn jeder Diagnose sicher, dass die Fahrelektronik eingeschaltet ist.

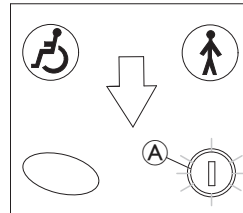
Wenn die Statusanzeige AUS ist:

- Überprüfen Sie, ob die Fahrelektronik eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob alle Kabel korrekt angeschlossen sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Batterien nicht entladen sind.

Wenn ein Blinkcode von der Statusanzeige angezeigt wird:

- Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

4.2 Störungs- und Diagnosecodes



Wenn das Fahrpult aktiv ist, leuchtet die Status-LED gelb. Wenn das LiNX-System eine Störung feststellt, blinkt die Status-LED **A** gelb.

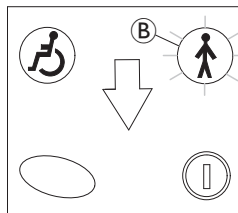
Der Blinkcode (Anzahl der Blinksignale) gibt die Art des Fehlers an.

Die nachstehende Tabelle enthält die möglichen Blinkcodes samt einer Beschreibung der Störung und möglichen Abhilfemaßnahmen. Die aufgeführten Maßnahmen sind lediglich Vorschläge, ihre Reihenfolge ist nicht maßgeblich. Einer der Vorschläge hilft Ihnen möglicherweise, das Problem zu beheben. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Blinkcode	Beschreibung der Störung	Mögliche Abhilfemaßnahme
1	Fahrpultstörung	<ul style="list-style-type: none"> • Kabel und Anschlüsse prüfen. • Andere Fahrpulte (sofern installiert) prüfen. • Den Anbieter kontaktieren.
2	Netzwerk- oder Konfigurationsfehler	<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie den Elektrorollstuhl neu. • Kabel und Anschlüsse prüfen. • Laden Sie die Akkus. • Ladegerät prüfen. • Den Anbieter kontaktieren.
3	Störung in Motor 1 ¹	<ul style="list-style-type: none"> • Kabel und Anschlüsse prüfen. • Den Anbieter kontaktieren.
4	Störung in Motor 2 ¹	<ul style="list-style-type: none"> • Kabel und Anschlüsse prüfen. • Den Anbieter kontaktieren.
5	Störung der Magnetbremse von Motor 1 ¹	<ul style="list-style-type: none"> • Kabel und Anschlüsse prüfen. • Prüfen, ob die linke Magnetbremse eingekuppelt ist. • Siehe Abschnitt „Schieben des Elektrorollstuhls im Freilauf“ in der Gebrauchsanweisung des Elektrorollstuhls. • Den Anbieter kontaktieren.
6	Störung der Magnetbremse von Motor 2 ¹	<ul style="list-style-type: none"> • Kabel und Anschlüsse prüfen. • Prüfen, ob die rechte Magnetbremse eingekuppelt ist. • Siehe Abschnitt „Schieben des Elektrorollstuhls im Freilauf“ in der Gebrauchsanweisung des Elektrorollstuhls. • Den Anbieter kontaktieren.

¹ Die Konfiguration der Motoren hängt vom Elektrorollstuhlmodell ab

Blinkcode	Beschreibung der Störung	Mögliche Abhilfemaßnahme
7	Modulstörung (anderes Modul als Fahrpult)	<ul style="list-style-type: none"> • Kabel und Anschlüsse prüfen. • Module prüfen. • Batterien aufladen. • Wenn der Elektrorollstuhl blockiert ist, zurücksetzen oder das Hindernis entfernen. • Den Anbieter kontaktieren.



Wenn der Rollstuhl mit der IDC gesteuert wird, leuchtet die LED „Begleitperson steuert“ grün. Wenn das LiNX-System eine Störung feststellt, blinkt die LED „Begleitperson steuert“ **B** grün.

Blinkcode	Beschreibung der Störung	Mögliche Abhilfemaßnahme
Dauerblinken	OON	<p>Den Auslöserhebel loslassen. Wenn die Störung weiterhin besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die IDC nicht verwenden. Die IDC austauschen. • Den Anbieter kontaktieren.

5 Instandhaltung

Die Gebrauchsanweisung für den Elektrorollstuhl enthält grundlegende Informationen zur Wartung und Reinigung von Fahrpult und Elektrorollstuhl.

Prüfarbeiten

Die nachfolgende Tabelle führt die Prüfarbeiten, die durch den Benutzer ausgeführt werden müssen, sowie die jeweiligen Prüfintervalle auf. Wenn der Elektrorollstuhl eine Prüfarbeit nicht besteht, sind die Informationen im angegebenen Kapitel zurate zu ziehen oder der Invacare-Anbieter zu konsultieren. Das Servicehandbuch (kann von Invacare bezogen werden) für den jeweiligen Rollstuhl enthält eine umfangreichere Liste von Prüfarbeiten und Instandhaltungsanweisungen. Dieses Handbuch richtet sich allerdings nur an geschulte und autorisierte Servicetechniker und es werden Tätigkeiten beschrieben, die nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden sollen.

Parameter	Prüfarbeiten vor jeder Verwendung mit IDC	Maßnahme bei nicht bestandener Prüfung
IDC	Auf Schäden und Verschleiß prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Alle nachstehenden Funktionen testen.
IDC	Kontrollieren, ob der Auslöserhebel für Fahren/Nothalt vollständig entspannt ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verwendung der IDC sofort einstellen. • Den Anbieter kontaktieren.
IDC	Die Nothalt-Funktionen prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verwendung der IDC sofort einstellen. • Den Anbieter kontaktieren.
IDC	Die EIN/AUS-Taste auf einwandfreie Funktion prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Den Anbieter kontaktieren.
IDC	Den korrekten Betriebsmodus aller LED-Blinker kontrollieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Den Anbieter kontaktieren.
Elektronik/Anschlüsse	Alle Kabel auf Schäden und alle Verbindungsstecker auf festen Sitz überprüfen.	<ul style="list-style-type: none"> • Den Anbieter kontaktieren.
Gehäuse	Das IDC-Gehäuse auf lose Teile überprüfen.	<p>Wenn beim Schütteln der IDC ein Klappern zu hören ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verwendung der IDC sofort einstellen. • Die IDC austauschen. • Den Anbieter kontaktieren.

**Belgium & Luxemburg:**

Invacare nv
Autobaan 22
B-8210 Loppem
Tel: (32) (0)50 83 10 10
Fax: (32) (0)50 83 10 11
marketingbelgium@invacare.com
www.invacare.be

Deutschland:

Invacare GmbH
Am Achener Hof 8
D-88316 Isny
Tel: (49) (0)7562 700 0
kontakt@invacare.com
www.invacare.de

Österreich:

Invacare Austria GmbH
Herzog-Odilo-Straße
101 A-5310 Mondsee
Tel: (43) 6232 5535 0
Fax: (43) 6232 5535 4
info-austria@invacare.com

Schweiz / Suisse / Svizzera:

Invacare AG
Neuhofweg 51
CH-4147 Aesch BL
Tel: (41) (0)61 487 70 80
Fax: (41) (0)61 488 19 10
switzerland@invacare.com
www.invacare.ch

EU Export:

Invacare Poirier SAS
Route de St Roch
F-37230 Fondettes
Phone: (33) (0) 2 47 62 69 80
serviceclient_export@invacare.com
www.invacare.eu.com

UKRP Invacare UK Operations Limited
Unit 4, Pencoed Technology Park, Pencoed
Bridgend CF35 5AQ
UK

1644924-C 2024-10-10



Making Life's Experiences Possible®



Yes, you can.®